

Pad01

# **Silent Storm**

# Inhaltsangabe

Sirius Black hatte es nie leicht. Einer, seiner wenigen Lichtblicke war James. Sein bester Freund. Als er zu James flüchtete, hatte er Hoffnung. Doch der Weg dorthin war anstrengend.

## Vorwort

Hällöchen!

Ähm, also danke erstmal, dass ihr hier draufgeklickt habt. :)

Es ist eine Song-FF zu dem Lied "Silent Storm" von Carl Espen. Vielleicht kommt euch das Lied bekannt vor. Es war immerhin beim Eurovision Song Contest dabei und mein persönlicher Gewinner. :)

Viel Spaß beim Lesen,

Anna

# Inhaltsverzeichnis

1. Silent Storm

# Silent Storm

<http://www.youtube.com/watch?v=1ttWnB-Yprw>

---

*Head to toes  
Flesh and bones  
Should feel whole  
But the void  
A silent storm*

Ich rannte. Ich wusste nicht wohin, doch irgendein Ziel wird es wohl geben. Es war mir einfach zu viel geworden. Meine Familie. Kreacher. Einfach alles. Sie alle hätten mir eine tolle Kindheit beschern können, doch hatten sie irgendetwas getan, um mich glücklich zu machen? Nein, ich denke nicht. Ich konnte nie aus mir rauskommen. Konnte meine Wut nicht aus mir rauslassen. Die Strafe wäre viel zu hoch gewesen.

*I'm here to use my heart and my hands  
Somehow the bruises changed my plans*

Ich hatte so viel vorgehabt. Es hatte so viel gegeben, was ich in meinem Leben erreichen wollte. Doch meine Familie stand mir im Weg. Meine Vergangenheit war der Grund warum ich vieles einfach vergaß und nicht mehr daran glaubte es zu schaffen.

Doch ich rannte weiter. Ich wollte nicht, dass man mir auch noch meine Freiheit raubte. Dafür hatte ich definitiv zu viel Stolz.

*And there's silent storm inside me  
Looking for a home  
I hope that someone's gonna find me  
And say that I belong  
I'll wait forever and a lifetime  
To find I'm not alone  
There's silent storm inside me  
Some day I'll be calm  
Some day I'll be calm*

Jetzt suche ich nach einem neuen Zuhause. Ich möchte die Vergangenheit hinter mir lassen. Irgendjemand wird der Richtige für mich sein. Irgendjemand wird mich verstehen und zu mir sagen, dass alles gut werden würde. Dass alles schlimme vorbei sei und dass ich keine Angst mehr haben musste. Weder vor der Zukunft noch vor der Vergangenheit. Und selbst wenn ich diesen Jemand nicht heute treffe, irgendwann wird es so weit sein. Und ich werde nicht aufgeben, nach ihm zu suchen. Egal, wie lange das alles dauern wird.

Irgendwann werde ich alles hinter mir lassen können. Dann kann ich durch die Straßen laufen. Ohne die Angst, Ärger zu bekommen.

*Ask myself  
What comes next  
Will I fly?  
Will I fall?  
My silent storm*

Ich weiß nicht, was als nächstes passieren wird, aber alles kann nur noch besser sein als mein Leben.

Nichts kann so armselig und traurig sein.

Aber ich rannte immer noch. Einfach weiter. Ohne auch nur einmal zurückzuschauen erwartete ich ein besseres Leben. Es war kalt und ich fror. Ich sah meinen Atem, wie er in der Luft stehen blieb und langsam verschwand. Als ob er nichts besseres zu tun hätte als einmal für mich zu existieren und sofort zu verschwinden.

*I'm here to use my heart and my hands  
Somehow the bruises changed my plans*

Ich hatte es nur meiner Familie zu verdanken, dass meine Seele ein verkrüppelter Haufen war. Allein meinen Eltern.

*And there's silent storm inside me  
Looking for a home  
I hope that someone's gonna find me  
And say that I belong  
I'll wait forever and a lifetime  
To find I'm not alone  
There's silent storm inside me  
Some day I'll be calm  
Some day I'll be calm*

Dort war es! Es musste es einfach sein. Das Ziel. Mein lang ersehntes Ziel. Würde man mich auch hier verabscheuen? Selbst wenn, würde ich es schaffen? Ich würde es schaffen, jemanden zu finden, der auf mich aufpasste. Egal, wie weit ich dafür gehen müsste.

Ich hatte es geschafft. Endlich konnte ich anhalten. Mein Seitenstechen war schon unerträglich und schnitt mir regelrecht den Atem ab.

"Hallo?"

"James..."

"Pad? Was?"

"Ich...ich bin frei. Ich bin weggelaufen."

"Du bist was?"

"Ja, weggelaufen. Kann ich...also..."

"Oh mein Gott ich kanns nicht glauben. Natürlich kannst du hierbleiben. Wie? Oh man..."

Als er sah, wie erschöpft ich war, nahm er mich in seine Arme.

"Alles wird gut, Sirius. Alles wird gut."

---

So, dass wars dann auch schon wieder von mir. Ich hoffe, es hat euch gefallen. Wäre jedenfalls schön. :)  
LG Anna

P.S.: Bekommt Sirius einen Kommi von euch?